



Weltverbessern für Anfänger

Hörtext 1 – Die Griesinger

Mit ihrem morgendlichen Automatenkaffee, der letzten Latein-Überprüfung und einem breiten Grinsen bewaffnet betrat die Griesinger Bastis Klasse. Sie wusste genau, dass die Schüler sie hinter ihrem Rücken Grinsinger nannten. Wie sollte sie auf so viel Dummheit reagieren. „Quam stulti sunt!“. Die letzte Überprüfung war einmal mehr ein Beweis für die Unfähigkeit der Schüler. Gerade als die Griesinger Anlauf nehmen und die schlechten Ergebnisse verkünden wollte, klopfte es an der Tür. „Ja!“, allein an ihrem Tonfall war zu erkennen, dass sie die Muhbalk am liebsten extemporale, aus dem Stegreif, wieder aus der Klasse geworfen hätte. Und dann auch noch dieser Kanauer und seine ständigen Projekte. Wenn es nach der Griesinger ginge, sollte er sein Geld besser in die Latein-Nachhilfe für seinen Sohn oder gleich die ganze Klasse stecken. Zuerst Latein, dann die ganze Welt verbessern. Dieser Gedanke gefiel ihr.

Hörtext 2 – Die Muhbalk

Eigentlich störte die Muhbalk nicht gern den Unterricht der anderen. Und den Unterricht der Griesinger schon zweimal nicht, vor der hatte sie nämlich gehörigen Respekt, um nicht zu sagen Angst. Aber heute musste sie, es ging schließlich um den Wettbewerb. Um viel mehr noch: Hier konnten sich die Schüler und Schülerinnen für etwas einsetzen. Die Welt zu verbessern war wichtiger als jeder Unterricht. Augen zu und durch. Sie klopfte und schaute vorsichtig ins Klassenzimmer. Sofort schlug ihr die schlechte Stimmung wie eine dunkle Gewitterwolke ins Gesicht. Wie immer, wenn ihr etwas sehr unangenehm war, begann die Muhbalk, an ihrem Halskettchen zu ziehen. „Meine lieben Kinder!“, sagte sie schließlich. Mit strahlenden Augen erklärte sie, wie großzügig sich Herr Hubert Kanauer wieder einmal zeigte. Durch die finanzielle Unterstützung von Bastis Papa konnte die Schule am Weltverbesserungsprojekt teilnehmen. Und damit sollten sie am besten gleich anfangen. Sie war schon gespannt, wie die Kinder ihre Umgebung sahen und was sie dort alles verbessern wollten.

Hörtext 3 – Basti

Als der Blätterstapel laut aufs Pult knallte und die Grinsinger pathetisch von ihrem Automatenkaffee schlürfte, verfielen alle Schüler in eine fast schon unheimliche Stille. Basti war überzeugt: Wenn die Grinsinger ihre Latein-Überprüfungen endlich ankündigen würde, würden sie nicht so miserabel ausfallen. Am süffisanten Tonfall der Grinsinger erkannte er, dass dies bei der letzten offensichtlich doch wieder eingetreten war. Er bereitete sich schon auf eine ordentliche Tirade vor, als es an der Tür klopfte. Die Muhbalk betrat vorsichtig den Raum und hatte offensichtlich gleich viel Angst vor der Grinsinger wie er. Das war unschwer zu erkennen. Er und alle anderen waren auf jeden Fall dankbar für die kurze Gnadenfrist. Dass die freudige Ankündigung von der Muhbalk für ihn aber noch unangenehmer als die vernichtende Rückmeldung der Grinsinger sein würde, hatte er allerdings nicht erwartet. Wettbewerb schön und gut, aber warum musste die Muhbalk seinen Vater erwähnen? Mit hochrotem Kopf spürte Basti die Blicke seiner Klassenkameraden. Am liebsten wäre er augenblicklich im Boden versunken.